



Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Bauerschaften und Umwelt vom
21.04.2009

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Theo Schulze Uphoff

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 09.04.2009 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung der Schriftführerin und des Stellvertreters
Vorlage: FB 3/934/2008
2. Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Kreis Coesfeld
Vorlage: FB 3/983/2009
3. Bürgerantrag vom 16.02.2009
hier: Anregungen zur Stever in Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/984/2009
4. Radwegebau im Zuge der B 474/B 58/ L 884
Vorlage: FB 3/982/2009
5. Aufschüttung der ehemaligen "Tongrube Pilgrim" und des Gutschenkenweges durch den Bodenaushub der Dortmund-Ems-Kanal-Verbreiterung
Vorlage: FB 3/987/2009
6. Sanierung der Wirtschaftswege und Räumung der Straßen- und Wegegräben 2009
Vorlage: FB 3/981/2009
7. Hecken- und Gehölzpflge, Bericht für 2007/2008
Vorlage: FB 3/989/2009
8. Baumbestand in Lüdinghausen, Bericht für 2007/2008
Vorlage: FB 3/990/2009
9. Berichte
- 9.1. Anfrage der CDU-Fraktion Situation: Kleinkläranlagen im Außenbereich
Vorlage: FB 3/996/2009
- 9.2. Anfrage CDU-Fraktion: Situation Kanalbrücke Berenbrock/Erbdrostenweg
Vorlage: FB 3/997/2009
10. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

11. Berichte
12. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Bestellung der Schriftführerin und des Stellvertreters
Vorlage: FB 3/934/2008**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauerschaften und Umwelt bestellt für die auszufertigenden Niederschriften über die im Ausschuss für Bauerschaften und Umwelt gefassten Beschlüsse:

Als Schriftführerin:

Frau Julia Krabbe

- einstimmig -

TOP 2) Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie im Kreis Coesfeld
Vorlage: FB 3/983/2009

Herr Dr. Foppe, Leiter der Abteilung 70 Umwelt des Kreises Coesfeld, berichtet dem Ausschuss über den Sachstand der „Europäischen Wasserrahmenrichtlinie/Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm“ anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stv. Holz weist darauf hin, dass in Lüdinghausen bereits schon einige Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität durchgeführt wurden.

Des Weiteren regt er eine redaktionelle Änderung in der Stellungnahme, wie folgt an:

Unter dem Punkt „Ausweisung der Wasserkörper“ heißt es „Hiervon ist die Ostenstever im Rahmen des Steverbaus für die Hochwasserentlastung als Kanal ausgebaut worden (...).“

Richtig muss es jedoch heißen:

„Hiervon ist die Ostenstever im Rahmen des Steverausbaus für die Hochwasserentlastung gebaut worden (...).“

Die Verwaltung wird dem Kreis Coesfeld diese Änderung mitteilen.

Beschluss:

Der Abgabe, der in der Anlage beigefügten gemeinsamen Stellungnahme, wird unter Beachtung der redaktionellen Änderungen zugestimmt.

- einstimmig -

TOP 3) Bürgerantrag vom 16.02.2009
hier: Anregungen zur Stever in Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/984/2009

Herr Dr. Foppe erläutert den Bürgerantrag und teilt mit, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit zur Wasserrahmenrichtlinie der Bürgerantrag bereits über die Bezirksregierung an das Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz weitergeleitet wurde.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Untere Wasserbehörde des Kreises Coesfeld zu bitten, die im Bürgerantrag aufgeführten Anregungen zu prüfen und ggf. im Rahmen der bis zum 21.06.2009 abzugebende Stellungnahme zu den Entwürfen eines Bewirtschaftungsplanes und eines Maßnahmenprogramms zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie zu berücksichtigen.

- einstimmig -

TOP 4) Radwegebau im Zuge der B 474/B 58/ L 884
Vorlage: FB 3/982/2009

Herr Krumm, Leiter der Abteilung Planung vom Landesbetrieb Straßenbau NRW – Regionalniederlassung Münsterland, erläutert die geplanten Neubaumaßnahmen von Radwegen auf dem Gebiet der Stadt Lüdinghausen außerhalb der Ortdurchfahrten in den Bereichen B 58, B 474 und L 884.

L 884:

Auf einer Strecke von rund zwei Kilometern von der B 235 entlang der L 884 Richtung Ottmarsbocholt soll der „innovative Radweg“ entstehen.

Für den Deckenausbau des Radweges liegen zwei Alternativen vor. Zum Einen eine wasserdurchlässige Decke, die zur Folge hätte, dass die Verkehrssicherungspflicht auf Dauer auf die Stadt Lüdinghausen übergeht. Zum Anderen eine bituminöse Decke, deren Verkehrssicherungspflicht dann dem Landesbetrieb Straßenbau obliegt.

Der Landesbetrieb Straßenbau NRW hat für die Durchführung der Baumaßnahme einen Betrag in Höhe von 100.000,00 € bereitgestellt.

Die weitere Planung, Baudurchführung und Bauüberwachung obliegt der Stadt Lüdinghausen. Die Stadt Lüdinghausen beabsichtigt, den Radweg bereits mit der erstmaligen Herstellung in Form einer bituminösen Befestigung auszubauen, so dass die Verkehrssicherungspflicht auf den Landesbetrieb Straßenbau übergeht.

Der Bau des Radweges soll in enger Kooperation mit den Anliegern, sowie dem Schützenverein erfolgen, welcher sich bereit erklärt hat, das Projekt mit fachtechnischer Begleitung durch die städtische Tiefbauabteilung zu koordinieren und zu betreuen.

Die Bereitschaft und das Engagement der Anlieger werden von allen Ausschussmitgliedern besonders positiv hervorgehoben.

Auf Anfrage nach dem Baubeginn von Stv. Friedenstab erläutert Herr Borgmann, dass Voraussetzung für den zeitnahen Beginn der Maßnahme die erfolgreichen Grundstücksverhandlungen mit den betroffenen Eigentümern sind. Die Anlieger sind bereits angeschrieben worden, so dass die Ergebnisse abzuwarten sind.

SkB. Schulze Meinhövel erkundigt sich nach der Form der Bürgerbeteiligung, sowie der Versicherung der ehrenamtlichen Helfer während der Maßnahme. Herr Krumm erläutert, dass es für die Form der Bürgerbeteiligung keine festgeschriebenen Vorgaben gibt.

Herr Pieper erklärt, dass die Ehrenamtlichen während der Baumaßnahme über die Stadt Lüdinghausen haftpflicht- und unfallversichert im Rahmen eines Auftragsverhältnisses sind.

B 58:

Der Radweg, der insbesondere von den Anliegern gefordert wurde, soll mit einer Länge von 3,9 km und einer Breite von 2,50 m in Richtung Ascheberg, beginnend ab „Forstmannshof“ bis zur „Hohen Lucht“ gebaut werden. Dort, wo es die Örtlichkeiten zulassen, wird er hinter dem parallel zur Straße verlaufenden Graben verlegt. In den anderen Bereichen ist ein 1,75 m breiter Grünstreifen zwischen Mehrzweckspur der Bundesstraße und dem Radweg geplant.

Ab der Kreuzung „Hohe Lucht“ stellt ein Gemeindeweg, der nach einem Kilometer in Richtung Nordkirchen von der Kreisstraße 2 abzweigt, die Verbindung nach Ascheberg her.

Die Kosten, die komplett der Bund trägt, schätzt Herr Krumm auf 800.000,00 € inklusive Grunderwerbskosten.

Der vorhandene Mehrzweckstreifen der Bundesstraße ist angesichts des Verkehrsaufkommens (Schwerlasttransporter, landwirtschaftl. Fahrzeuge) für Radfahrer nicht sicher genug.

Eine schnelle Realisierung wird angestrebt, so dass der Beginn der Bauarbeiten für 2010 in Aussicht gestellt wird, was von allen Ausschussmitgliedern begrüßt wird.

Noch vor dem Sommer 2009 sollen die Anlieger über das Vorhaben in einer Versammlung informiert werden.

Stv. Holz unterstreicht nochmals die hohe Notwendigkeit der Realisierung der Maßnahme.

Lobend wird fraktionsübergreifend das Engagement der Anlieger erwähnt, ohne das eine solch schnelle Herangehensweise wohl kaum möglich geworden wäre.

B 474:

Auf etwa 2,53 km soll die kurvenreiche, unfallträchtige Strecke insgesamt begradigt und zudem ein Radweg neu angelegt werden. Dafür sind Investitionen von rund zwei Millionen Euro veranschlagt. Eine Entwurfsplanung liegt bereits vor.

Im Rahmen der Gesamtplanung ist eine Umweltverträglichkeitsstudie erstellt worden, welche eine schutzgutbezogene Betrachtung gemäß § 6 UVPG beinhaltet. Aufbauend darauf wird eine Landschaftspflegerische Begleitplanung erfolgen.

Herr Krumm betont die zwingende Erforderlichkeit dieses Radweges, da im derzeitigen Zustand eine ausreichende Verkehrssicherheit für Radfahrer nicht gewährleistet ist.

Die endgültige Planung soll 2009 abgeschlossen werden. Anschließend erfolgt der Grundstückserwerb.

Hierzu hat sich ein Anlieger zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht positiv entschieden. Ein nachstehendes Planfeststellungsverfahren würde weitere zwei bis drei Jahre in Anspruch nehmen.

Stv. Holz begrüßt die geplante Maßnahme ausdrücklich, da diese Maßnahme schon lange auf dem Forderungskatalog der Stadt Lüdinghausen steht.

TOP 5) Aufschüttung der ehemaligen "Tongrube Pilgrim" und des Gutschenkenweges durch den Bodenaushub der Dortmund-Ems-Kanal-Verbreiterung

Vorlage: FB 3/987/2009

Herr Bölling, Sachbereichsleiter für den Streckenausbau beim Wasserstraßenneubauamt Datteln (WNA Datteln) stellt zusammen mit seinem Mitarbeiter Andreas Meinert dem Ausschuss die vorgesehene Rekultivierung einschl. Bepflanzung der Aufschüttungsflächen „Tongrube Pilgrim“ und „Gutschenkenweg“ anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt ist, vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die ehemalige Tongrube Pilgrim ist bereits zu 90 Prozent verfüllt, so Herr Bölling. Bis Ende 2009 sei die Maßnahme abgeschlossen. Zuvor werde noch eine Abschlusschicht Mutterboden aufgetragen. Für die Rekultivierung dieser Brachfläche, die bis 2012 geschehen soll, sind die Eigentümer des Areals zuständig.

Auf die Frage von Stv. Holz, ob dies auch so gewährleistet sei, erklärte Bölling, dass die Eigentümergemeinschaft eine Kautions in Höhe von 70.000,00 € beim Kreis Coesfeld hinterlegt hat, um für die geforderten Maßnahmen geradzustehen.

Die Ablagerungsflächen am Gutschenkenweg sind im Eigentum des Bundes. Dort seien bislang 570.000 cbm verfüllt, erklärte Herr Bölling. Auch hier werden die Arbeiten bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Am Gutschenkenweg werden etwa 100.000 cbm Sand und Schotter verfüllt, die eine erhöhte Sulfatbelastung aufweisen. Dieser Aushub wird in vier eigens angelegten Becken abgelagert, erläuterte Herr Bölling den Ausschussmitgliedern. Eine Umweltgefährdung gehe davon jedoch nicht aus. Durch die Verbringung in separaten Becken trage man gesetzlichen Vorgaben Rechnung. Für diesen Boden werden Teichfolien-ähnliche Bahnen verlegt und verschweißt, so dass der belastete Aushub sicher abgelagert werden kann. Eine Genehmigung des Kreises Coesfeld liegt vor.

Die Rekultivierung dieser Flächen obliegt dem Wasserstraßenneubauamt, die Anfang 2010 begonnen wird.

Stv. Holz bemängelt den schlechten Zustand der im Rahmen der Maßnahme in Anspruch genommenen Wirtschaftswege. Herr Meinert sagt zu, dass diese Wirtschaftswege in Absprache mit der Stadt Lüdinghausen wieder hergestellt werden.

Ferner macht Stv. Holz darauf aufmerksam, dass die Anregung der Stadt Lüdinghausen bezgl. der Bepflanzung der Kanalseitenränder bisher noch nicht berücksichtigt wurde. Herr Meinert erklärt, dass das erst erfolgen kann, wenn die Maßnahmen abgenommen sind, da erst dann die Auftragsvergabe an eine entsprechende Firma erfolgen kann.

Er sagt jedoch eine schnellstmögliche Bepflanzung zu.

TOP 6) Sanierung der Wirtschaftswege und Räumung der Straßen- und Wegegräben 2009

Vorlage: FB 3/981/2009

Herr Pieper erläutert dem Ausschuss die in 2008 durchgeführten, sowie die in 2009 und 2010 geplanten Maßnahmen (s. Anlage).

Herr Pieper betont, dass der vorliegende Maßnahmenkatalog noch gemeinsam mit Vertretern der Landwirtschaft abgestimmt wird. Insgesamt stehen für die Sanierung rund 100.000,00 € zur Verfügung, zusätzlich werden Investitionen in Höhe von 194.000,00 € durchgeführt.

Ferner weist er darauf hin, dass die Straßenseitengräben nach Bedarf geräumt werden.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Stv. Schnieder bemängelt die starke Verunreinigung der K 16 durch Fahrzeuge, die im Rahmen des Ausbaus des Dortmund-Ems-Kanals tätig sind.

Die Verwaltung sagt zu, die Beschwerde an den Kreis Coesfeld als Straßenbaulastträger weiterzugeben.

TOP 7) Hecken- und Gehölzpflege, Bericht für 2007/2008

Vorlage: FB 3/989/2009

Herr Steenweg berichtet im Einzelnen über die wichtigsten noch im Herbst und Frühjahr durchgeführten Hecken- und Gehölzarbeiten.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Der vorgestellte Bildbeitrag ist als Anlage 4 beigefügt.

TOP 8) Baumbestand in Lüdinghausen, Bericht für 2007/2008

Vorlage: FB 3/990/2009

Herr Steenweg berichtet im Einzelnen über die wichtigsten noch im Herbst und Frühjahr durchgeführten Baumarbeiten.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Der vorgestellte Bildbeitrag ist als Anlage 5 beigefügt.

Stv. Wippich regt eine Prüfung der alten Buche hinter dem Kolpinghaus als Kulturdenkmal an.

Die Verwaltung sagt zu, dem Kreis als zuständige Behörde diese Anregung weiterzugeben.

TOP 9) Berichte

**TOP 9.1) Anfrage der CDU-Fraktion Situation: Kleinkläranlagen im Außenbereich
Vorlage: FB 3/996/2009**

Die Mitteilung ist als Anlage 6 beigefügt.

**TOP 9.2) Anfrage CDU-Fraktion: Situation Kanalbrücke Berenbrock/Erbdrostenweg
Vorlage: FB 3/997/2009**

Die Mitteilung ist als Anlage 7 beigefügt.

TOP 10) Anfragen

Auf Anfrage von Stv. Schnieder nach dem Planungsstand des Radweges „Plümerfeld“ antwortet Herr Pieper, dass die Maßnahme aufgrund der Prioritätenliste des Kreises erst in zwei bis drei Jahren umgesetzt werden soll.

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 11) Berichte

TOP 12) Anfragen

Theo Schulze Uphoff
Vorsitzende/r

Julia Krabbe
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 6. Sitzung des Ausschusses für Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 21.04.2009

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	Vertretung für Herrn Thomas Suttrup bis TOP 5
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	TOP 2 bis TOP 4
Kasberg, Bertholt	
Lorenz, August Bernard	Vertretung für Frau Margret Schwersmann
Schnieder, Ludger	
Schulze Meinhövel, Anja	
Schulze Uphoff, Theo	

SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	
Steinkuhl, Thomas	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	
Wippich, Rainer	

FDP-Fraktion

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

von der Verwaltung

Krabbe, Julia	
Pieper, Michael	
Steenweg, Heinz-Helmut	

Gäste

Bölling	zu TOP 5
Foppe Dr.	zu TOP 2 und 3

Krumm	zu TOP 4
Meinert	zu TOP 5
Terlau	zu TOP 4

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Krückendorf, Christoph	
Schwersmann, Margret	
Suttrup, Thomas	

SPD-Fraktion

Scholz, Ulrich	
----------------	--